

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Santa Monica, 1939-08-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Santa Monica Calif.
M 340 Mesa Road

10.VIII.39.

Mon frère,

nur ein heiteres Grüssen, von Fein zu Fein. Du musst dir das so vorstellen: ein kleines Häuschen, drei Minuten von der Küste; Wohnzimmer, zwei Schlafgemächer, Küche, Bad; Ury - nervöser Bär - kocht Lunch, kutschiert mit eigensinnigem Gesichtsausdruck kleinen Rumpelwagen; liebe Tomski mehr als ihn - nur damit es keine Missverständnisse gibt. Zu viel Menschen, zu wenig Zeit fürs Werk. Maria Huxley war es, die sich huldreich nach dir erkundigte. Er gehört zu meinen nächsten Nachbarn - so auch Vicky Baum, Berthold Viertel, Rolf Nürnberg, Fritz Lang. Herliche Intimität mit Fränkchens - er bereitet eine Novelle vor. Zu wenig Geld. Sollte der "School for Barbarians"-Film zu Stande kommen, fiel für den Bruder vielleicht auch etwas ab... Bin - wegen Dinner-Parties und Coctail gatherings - noch nicht dazu gekommen, den Roman von Steinback zu lesen. Tue es aber; schreibe dir auch was. Will - muss - werde wissen, wie in Zürich alles geht, sich entwickelt. Hast du den Baron in der Strassenbahn mit Blicken durchbohrt? Gassern, wissen lassen, er werde aus der Liste der anständigen Menschen gestrichen sein, wenn er Gläsern gestattet, aus Berlin einen Verriss über den "Vulkan" zu schicken? Bist du dem Lion zärtlich-grausam um den Bart gegangen? Welche

Gruß
vom

Vicki.

Beiträge hast du angenommen? (In Frage käme Berthold Viertel -
netter, gescheuter Mann - , als Lyriker, auch als Essayist. Fährt
nächstens nach London zurück. Werde mal mit ihm sprechen; dich
vielleicht nächstens seine Adresse wissen lassen.)

Wie geht es Fritzchen?

Ich erwarte den Krieg; die Amerikaner das appeasement - welches
ich mir NOCH weniger vorstellen kann.

Hat der Stez ein Salbungsvolles über mich hingelegt? Mir ahnt,
das Solchlein die was angeboten hat; es ist wohl schon in Satz.
Die hübscheste Aeussierung kam von unserem Vater. Schade, dass
man die nicht publizieren kann.

Von Medi ganz animierte Nachrichten aus Mexico; von Klopstock
eher misszufriedene. Carolina hatte recht - Übrigens ist auch
sie hier im Anrücken.

Ich habe noch keine Professur; kann nicht einwandern, bin ver-
loren.

Wystan, nebst Chester, wollen über ein Weekend hier bei mir lo-
gieren - nur aus Sparsamkeit, obwohl wir uns doch gar nicht so
besonders mögen. Wenn dann nur genug Schinken da ist, in Prince-
ton hat es ja damals nicht so ganz geklappt.

Erzähle ALLES - zum Beispiel auch, wann du die Steinbeck-Kritik
etwa haben müsstest, wenn sie irgendeinen SINN für dich haben
soll. Aber keine Ausflüchte, bitte! (An Onkel Heinrich habe ich ja
mal einen "richtigen Redakteur-Brief" geschrieben...)

Aus Höflichkeit eine Beilage für Opis.

Ury lässt sich empfehlen; lacht sinnlos dabei; sagt: "Yes, he is
funny..." Muss heute abend bei Frau Nürnberg kochen, ist natür-
lich etwas aufgeregt.

Lustige Tante Nelly.

3525/75